

Barbie – mehr als ein Spielzeug

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

In dem Text geht es darum, dass...

- a) man die Barbiepuppe zum ersten Mal 2023 in einem Kinofilm sehen kann.
- b) es auch viele Erwachsene gibt, die sich immer wieder Barbiepuppen kaufen.
- c) die Barbie nicht nur Fans, sondern auch Kritiker hat und wie sie sich im Laufe der Zeit verändert hat.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1. Ruth Handler hat die Barbie erfunden, ...
 - a) weil sie für ihre Tochter ein neues Spielzeug haben wollte.
 - b) weil ihre Tochter im Spiel ihre spätere Rolle als Mutter üben sollte.
 - c) damit Mädchen nicht nur Babypuppen zum Spielen haben.

- 2. Welche Aussagen findest du im Text?
 - a) Barbie ist ein Vorbild für Mädchen, weil die Puppe viele verschiedene Berufe hat.
 - b) Barbie ist schlecht für Kinder, weil sie ein bestimmtes Bild von Schönheit zeigt.
 - c) Barbie ist eine gute Erfindung, weil es für jeden Menschen eine passende Puppe gibt.

3. Übe den Wortschatz!

Wähl für jede Lücke den passenden Begriff aus.

1. Ein Kinofilm über Barbie hat die weltbekannte Puppe wieder in den _____ des Interesses gerückt.
2. Es wird auch wieder darüber gesprochen, welches _____ durch Barbie gezeigt wird.
3. Für die einen ist die _____, die durch die Puppe weitergegeben wird, ganz einfach: Mädchen haben heute alle Möglichkeiten, beruflich und privat.
4. Die anderen kritisieren die hübsche Puppe. Trotz unterschiedlicher Barbies mit verschiedenen Hautfarben oder auch Körperformen geht es immer noch um das Aussehen und das Thema _____.
5. Bis jetzt hat Mattel noch keine Puppe auf den _____ gebracht, die _____ im Gesicht hat.

a) Falten

b) Schönheit

c) Message

d) Fokus

e) Frauenbild

f) Markt

4. Übe das Präteritum!

Schreib die Verben in Klammern im Präteritum in die Lücken.

Für Ruth Handler war es selbstverständlich, dass auch Frauen einen Beruf _____ (haben) und Geld _____ (verdienen). Sie _____ in einer Familie _____ (aufwachsen), in der das zum Alltag _____ (gehören). Deshalb _____ (sein) es für sie auch nicht ungewöhnlich, dass sie zusammen mit zwei Männern die Firma Mattel _____ (gründen) – und mit dieser Firma ihre eigene Erfindung auf den Markt _____ (bringen). Das _____ (passieren) alles in einer Zeit, in der das für Frauen nicht selbstverständlich war.

Autorin: Isabell Steffensmeier